

**II-3944 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 2051 J

1991 -11- 28

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Langthaler, Freunde und Freundinnen  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betrifft: Pestizide in Österreich

Vergleicht man die österreichische Pestizid-Politik mit der Schwedens, so zeigen sich gravierende Unterschiede. Es zeigt sich, daß Schweden große Erfolge erzielt hat und es gelungen ist innerhalb von fünf Jahren die Pestizidaufbringung um beinahe 50% zu reduzieren. Eine weitere Reduktion um 50% wird für die nächsten fünf Jahre angestrebt. Weiters sind in Schweden eine Reihe von Pestiziden verboten (sogar aus Gesundheitsgründen), die in Österreich noch immer zugelassen sind. Da Schweden bezüglich einer fortschrittlichen Pestizid-Politik europäische Vorbildwirkung haben dürfte und deren Erfolge und Instrumentarien auch für Österreich Vorbild sein sollte stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

**Anfrage**

- 1) Denken Sie daran, ähnlich dem schwedischen Modell, ein Risikosenkungsprogramm erstellen zu lassen?
- 2) Wenn ja: bis wann?
- 3) Wenn nein: warum nicht?
- 4) Werden Sie, ähnlich dem schwedischen Modell, einen Reduzierungsplan für die in der Landwirtschaft eingesetzten Pestizide erstellen?
- 5) Wenn ja: bis wann und für welchen Zeitraum?
- 6) Wenn nein: warum nicht?
- 7) Sind derzeit folgende Pestizide in Österreich zugelassen (auch zur Anwendung), bzw für welche Pestizide denken Sie an ein Verbot?

Bromacil  
Chlorothalonil  
Cyhexatin  
Daminozide  
Dinocap  
2-Methoxy-ethyl  
Metoxuron  
Thiram

Terbacil  
Trifluralin  
Ziram  
Chloroxuron  
Aldrine  
Dienochlor  
Lenacil  
Sodium chlorate  
TCA-sodium  
Benomyl  
Captan Carbendazim  
Diquat dibromide  
Folpet  
Simazine  
Thiophanate-methyl

Accephate  
Bromophos  
Calcium oxide  
Chlorflurenol-methyl  
2,4 D  
Dimethachlor  
Triforine  
Oxamyl  
Dodemorph acetate  
Captafol  
Acrylnitril  
Aldrin  
Aramit  
Binapacryl  
Chlordan  
Chlordecone  
Chlordimeform  
Chloroform  
Chlorpikrin  
Crimidin  
1,2-Dibromethan  
1,2-Dichlorethan  
Dieldrin  
Endrin  
Ethylendibromid  
Ethylenoxid  
Fluoresigsäure und ihre Derivate  
Heptachlor  
Hexachlorbenzol  
Isobenzan  
Isodrin  
Kelevan  
Nitrofen

Pentachlorphenol  
Polychlorterpene  
Quintozen  
2,4,5-T  
Toxaphen

- 8) Wie stehen Sie zu einer transparenten Informationspolitik und wie werden Sie diese ab 1992 gewährleisten?
- 9) Welche derzeitigen Forschungs- und Ausbildungsprogramme gibt es derzeit in Österreich auf dem Pestizidsektor?
- 10) Welche Förderungen gibt es derzeit in Österreich für Alternativen zum Einsatz von Pestiziden und welche Mittel werden dafür bereitgestellt?
- 11) Denken Sie an die Einführung einer Pestizidabgabe (in Schweden gibt es sogar zwei verschiedene, die zudem zweckgebunden sind)?
- 12) Wenn ja:               wie sollte diese aussehen und bis wann soll diese eingeführt werden?
- 13) Wenn nein:           warum nicht?
- 14) Wie denken Sie über sog. Eintragungsgebühren, wie Sie in Schweden üblich sind?
- 15) Müßte nicht Ihrer Meinung nach, aufgrund der Marchfelder Meßergebnisse (Atrazinwerte), das Marchfeld (gem. SchwellenwertVO) als Sanierungsgebiet ausgewiesen werden?
- 16) Wenn nein:           warum nicht?
- 17) Wenn ja:           welche Maßnahmen sollten Ihrer Meinung nach kurz- bzw langfristig ergriffen werden?
- 18) Müßte Ihrer Meinung nach nicht auch Gebiete des Leibnitzer Beckens als Sanierungsgebiet ausgewiesen werden?